



# Sammlung Theaterzettel

## Coppélia

Schuster, Hans

24.06.1904

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 24. Juni 1904.

53. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudiert:

# PAGLIACCI.

(Dorfkomödianten.)

Drama in 2 Aufzügen und 1 Prolog. Dichtung u. Musik von R. Leonecavallo. Deutsch von Ludwig Hartmann.  
Dirigent: Willibald Kähler. — Regie: Eugen Gebrath.

## Personen

Canio, Direktor einer Dorfkomödiantentruppe	In der Komödie	Bajazzo	Friedrich Carlen.
Nedda, sein Weib		Colombine	Dina van der Bijver.
Tonio, Komödiant		Taddeo	Joachim Kromer.
Beppo, Komödiant		Harletta	Alfred Sieder.
Silvio, ein junger Bauer			Hugo Boilin.
Ein Bauer			Emil Vanderstetten.

Landleute beiderlei Geschlechts. Gassenbuben.

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865 (Festtag).

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfg. zu haben.

Darauf:

# COPPÉLIA.

Ballett in 2 Abteilungen von Ch. Nutter und A. Saint-Leon. Musik von Leo Delibes.  
In Szene gesetzt von der Ballettmeisterin Fernande Robertine. — Dirigent: Hans Schuster.

## Personen:

Swanilda	**	Christine Fisch.
Franz, deren Verlobter	Sophie Jarosch.	Anni Schippers.
Coppelius, Mechaniker und Automatenfabrikant	Bruno Hilbrandt.	Jenny Hotter.
Der Bürgermeister	Karl Loberg.	Karolina Schmidkonz.
Eine Bäuerin	Ida Schilling.	

\*\* Swanilda . . . Emmy Bratschko vom Stadttheater in Riga als Gast.

Die Handlung geht in einer kleinen Grenzstadt Galiziens vor.

## Vorkommende Tänze:

1. Abteilung.	2. Abteilung.
1. Entrée, getanzt von Emmy Bratschko.	1. Tanz-Szenen
2. Mazurka, getanzt von dem Ballettkorps.	2. Automaten-Walzer
3. Variationen über ein slavisches Volkslied, ausgeführt von den Damen Fisch, Hotter u. Schmidkonz.	3. Cigue
4. Czardas, getanzt vom Ballettkorps.	4. Manola
	5. Finale, getanzt vom gesamten Ballettkorps.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach der Oper „Pagliacci“ findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperre im I. Parkett . . . Mt. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	Mt. 6.— per Platz	Sperre im II. Parkett . . .	„ 2.50 „ „
„ 3. und 4. Reihe . . .	„ 5.— „ „	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . .	„ 3.— „ „	Stehplatz im Parkett . . .	„ 2.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	„ 2.— „ „	Parterre . . .	„ 1.50 „ „
„ 2. und 3. Reihe . . .	„ 1.50 „ „	Galerieloge . . .	„ —.80 „ „
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	„ 2.50 „ „	Galerie . . .	„ —.40 „ „
Loge III. Rang, 2. Reihe . . .	„ 1.50 „ „		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags v. 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10<sup>42</sup> nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11<sup>12</sup>, Zug 11<sup>15</sup> nach Schweigen und Heppenheim bis 11<sup>45</sup>. Zug 10<sup>55</sup> nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Samstag, den 25. Juni 1904.

Abends 8 Uhr. **Neues Theater im Rosengarten.**

# Wiener Blut.

Operette in 3 Akten von Johann Strauß.